

9. IV. 1917

* Die Kriegsjahre der Universität. Die Buda-
pester Universität hatte im Jahre vor dem Kriege
7518 Hörer, darunter 564 Frauen. Im ersten Kriegs-
jahre sank die Zahl auf fast die Hälfte, auf 4920
Hörer, herab, die Zahl der Frauen stieg jedoch auf
627. Im zweiten Kriegsjahre gab es blos 3136
Hörer, darunter 759 Frauen. Im gegenwärtigen
Studienjahre hat die Universität 3532 Hörer, darun-
ter 1036 Frauen. Die Zahl der männlichen Hörer ist
also von 92.49 auf 70.67 Prozent gesunken, die der
weiblichen Hörer jedoch von 7.51 auf 29.33 Prozent
gestiegen. Die Zunahme der Zahl der weiblichen
Hörer ist besonders auf der medizinischen Fakultät
eine bedeutende; hier gab es im Studienjahre 1913/14
nur 175, gegenwärtig aber 417 weibliche Hörer. Auf
der philosophischen Fakultät ist die Zahl der weib-
lichen Hörer von 260 auf 443, die der Hörerinnen der
Pharmazie von 22 auf 40 gestiegen. Die Zahl der
Promotionen weist ebenfalls eine stetige Abnahme
auf. Im ersten Kriegsjahre wurden 874 Kandidaten
zu Doktoren promoviert, diese Zahl sank im zweiten
Kriegsjahre auf 512 herab. Im ersten Semester
des gegenwärtigen Studienjahres wurden 202 und
im zweiten Semester bisher 135 Kandidaten promo-
viert. Seit Kriegsbeginn gab es insgesamt 1588
Promotionen, darunter 814 Ärzte. 51.52 Prozent
der Promovierten gingen aus der Reihe der Kriegs-
ärzte hervor.